

Die Anapher ist die Wiederkehr desselben Wortes oder derselben Wortgruppe zu Beginn aufeinanderfolgender Sätze oder Verse, um die Gedanken durch die rhythmische Wiederholung gleichsam einzuhämmern.

Zwei Beispiele aus der Lyrik sollen dies verdeutlichen:

"Ich hör die Bächlein rauschen  
*Im Walde* her und hin,  
*Im Walde* in dem Rauschen  
Ich weiß nicht, wo ich bin." (Eichendorff)

"*Ja, da* kann man sich doch nur hinlegen,  
*Ja, da* muß man kalt und herzlos sein.  
*Ja, da* könnte so viel geschehen.  
Ach, da gibt's überhaupt nur: nein!" (Brecht)

Ein Prosa-Beispiel aus der antiken Rhetorik: "Scipio hat Numantia vernichtet, Scipio [hat] Karthago zerstört, Scipio [hat] Frieden gebracht..." (Cicero).

© rein